

# Wandern und Reise Lieder



- 1 Wien Wien
- 2 Im weißen Rössl am Wolfgangsee
- 3 Kufsteiner Lied
- 4 Die Rose Vom Wörthersee
- 5 Muß i' denn,
- 6 Ade zur guten Nacht
- 7 Mein Tiroler Land
- 8 Edelweiß
- 9 Innsbruck ich muß dich lassen
- 10 Deutsches Sängermarschlied
- 11 In München steht ein Hofbräuhaus
- 12 Bier her, Bier her
- 13 Im tiefen Keller
- 14 Trink, trink, Brüderlein trink
- 15 Im Frühtau zu Berge
- 16 Im schönsten Wiesengrunde
- 17 Alle Vögel
- 18 Am Brunnen vor dem Tore
- 19 Der Donaustrudel
- 20 Erika
- 21 Dis ist der Tag des Herrn
- 22 Dankgebet (We Gather Together)
- 23 Dank an die Freunde (Amazing Grace)
- 24 Tulpen aus Amsterdam
- 25 Bergvagabunden
- 26 Schwarzwaldlied Drossel-Thrush
- 27 Auf die schwäbische Eisebahne
- 28 Badnerlied
- 29 Jetzt kommen die lustigen Tage
- 30 Du kannst nicht treu sein
- 31 Schön ist die Jugend
- 32 Die Fischerin vom Bodensee
- 33 Du, du liegst mir am Herzen
- 34 Lustig Ist Das Zigeunerleben Lyric
- 35 Berliner Luft
- 36 Rhein Lieder
- 37 Die Lorelei
- 38 Es klappert die Mühle

## 1 Wien Wien

Mein Herz und mein Sinn,  
Schwärmt stets nur für Wien,  
Für Wien, wie es weint, wie es lacht,  
Da kenn ich mich aus, Da bin ich zu Haus,  
Bei Tag und noch mehr bei der Nacht,  
Und keiner bleibt kalt, Ob jung oder alt,  
Der Wien, wie es wirklich ist, kennt,  
Müßte ich einmal fort, Von dem schönen Ort,  
Da nähme meine Sehnsucht kein End,

Refrain

---

**Dann hörte ich aus weiter Ferne ein Lied,  
Das klingt und singt, das lockt und zieht.**

**Wien, Wien, nur du allein,  
Sollst stets die Stadt meiner Träume sein,  
Dort, wo die alten Häuser stehn,  
Dort, wo die lieblichen Mädchen gehn,  
Wien, Wien, nur du allein,  
Sollst stets die Stadt meiner Träume sein,  
Dort, wo ich glücklich und se-lig bin,  
Ist Wien, ist Wien, mein Wien.**

---

Bei jeder Gaudé, Na, Sie wissen's eh,  
Bin ich alle-mal gleich dabei,  
Ich behalt mein Humor, Bis spät in der Fruah,  
Mir ist alles dann aller-lei,  
Und wenn ich beim Wein, Dann sitze zu zwein,  
Und sehndend ein Arm mich umschlingt,  
Wenn heimlich und leis', Der Heimat zum Preis,  
Ein Straußischer Walzer erklingt,

Refrain

---

Ob ich will oder net, Nur hoffe ich recht spät,  
Muß ich einmal fort von der Welt,  
Geschieden muß sein, Von Liebe und Wein,  
Weil alles, wie's kommt auch vergeht,  
Ah, das wird ganz schön,  
Ich brauch' nicht zu gehn,  
Ich flieg' doch in d' Himmel hinauf,  
Dort setz' ich mich hin, Schau runter auf Wien,  
Der Steffel, der grüßt ja herauf,

Refrain

## 2 Im weißen Rössl am Wolfgangsee

1. Wenn das Barometer wieder Sommer macht  
und wenn der Urlaub lacht, dann bin ich froh!  
Dann zieh'n mich die Nagelschuh' von selber hin,  
dort, wo ich Stammgast bin, wissen Sie wo?

*Refrain:*

Im "Weissen Rössl" am Wolfgangsee,  
Dort steht das Glück vor der Tür,  
und ruft dir zu: "Guten Morgen,  
tritt ein und vergiß deine Sorgen!"

Und mußt du dann einmal fort von hier,  
tut dir der Abschied so weh;  
dein Herz, das hast du verloren  
im "Weissen Rössl" am See!

2. Ruft die schöne Wirtin mir "Willkommen" zu,  
wird jeder Tag im Nu zum Feiertag!  
Sie ist für mein Herz die allerbeste Kur,  
es ist kein Märchen nur, was ich Dir sag:

*Refrain:*

## 3 Kufsteiner Lied

Kennst du die Perle, Die Perle Tirols,  
Das Städtchen Kufstein, Das kennst du wohl,  
Umrahmt von Bergen, So friedlich und still,  
Ja, das ist Kufstein Dort am grünen Inn,  
Ja, das ist Kufstein Dort am grünen Inn.

Es gibt so vieles, Bei uns in Tirol,  
Ein gutes Weinerl, Aus Südtirol,  
Und mancher wünscht sich,  
Es möcht immer so sein,  
Bei einem Madel, Und ein' Glaserl Wein,  
Bei einem Madel, Und eim' Glaserl Wein.

Und ist der Urlaub, Dann wieder aus,  
Da nimmt man Abschied, Und fährt nach Haus,  
Man denkt an Kufstein, Man denkt an Tirol,  
Mein liebes Städtchen Lebe wohl, leb' wohl,  
Mein liebes Städtchen Lebe wohl, leb' wohl,

## 4 Die Rose Vom Wörthersee

Du bist die Rose, die Rose vom Wörthersee

Holiolioliholie holioliolie

Du bist die Schönste

die Schönste vom Strandcafe

holiolioliholie holioliolie

Und alle Herren an den Tischen

die Fischer beim Fischen

die kommen um ihre Ruh

Und auch die alten Karawanken

die wanken und sie schwanken

und schuld d'ran bist nur du - du - du - du

Du bist die Rose, die Rose vom Wörthersee

Holiolioliholie holioliolie

Du bist die Schönste

die Schönste vom Strandcafe

Holiolioliholie holioliolie

## 5 Muß i' denn,

Muß i' denn, muß i' denn Zum Städtle hinaus,  
Städtle hinaus Und du mein Schatz bleibst hier

Wenn i' komm', wenn i' komm',

Wenn i' wiederum, wiederum komm',

Kehr i' ei' mei' Schatz bei dir

|: Kann i' glei' net allweil bei dir sei'

Han' i' doch mei' Freud' an dir

Wenn i' komm', wenn i' komm',

Wenn i' wiederum, wiederum komm',

Kehr i' ei' mei' Schatz bei dir. :|

2. Wenn du weinst, wenn du weinst,

Daß i' wandere muß, Wandere muß,

Wie wenn d'Lieb jetzt wär vorbei

Sind au' drauß, sind au' drauß,

Der Mädele viel, Mädele viel

Lieber Schatz, i' bleib dir treu.

|: Denk du nett wenn i' a and're seh

No sei mei Lieb' vorbei

Sind au' drauß, sind au' drauß,

Der Mädele viel, Mädele viel

Lieber Schatz, i' bleib dir treu. :|

3. Übers Jahr, übers Jahr,

Wenn mer Träubele schneidt, Träubele schneidt,

Stell i' hier mi' wiedrum ei' Bin i' dann, bin i' dann,

Dei' Schätzele no', Schätzele no'

So soll die Hochzeit sei.

|: Übers Jahr do ischt mei' Zeit vorbei

Do g'hör i' mei und dei Bin i' dann, bin i' dann,

Dei' Schätzele no', Schätzele no'

So soll die Hochzeit sei. :|

## 6 Ade zur guten Nacht

1. Adé zur guten Nacht!

Jetzt wird der Schluß gemacht,

Daß ich muß scheiden.

|: Im Sommer da wächst der Klee,

Im Winter, da schneit's den Schnee,

Da komm ich wieder. :|

2. Es trauern Berg und Tal,

Wo ich viel tausendmal Bin drüber gangen;

|: Das hat deine Schönheit gemacht,

Hat mich zum Lieben gebracht

Mit großem Verlangen. :|

3. Das Brünnelein rinnt und rauscht

Wohl dort am Holderstrauch,

Wo wir gesessen,

|: Wie manchen Glockenschlag,

Da Herz bei Herzen lag,

Das hast du vergessen. :|

4. Die Mädchen in der Welt

Sind falscher als das Geld

Mit ihrem Lieben.

|: Adé zur guten Nacht,

Jetzt wird der Schluß gemacht,

Daß ich muß scheiden. :|

5. Ade zur guten Nacht,

Jetzt ist der Schluß gemacht,

Von dir zu scheiden.

|: Von dir, o Herzallerliebster mein,

Es muß halt doch geschieden sein,

Das macht mir Leiden. :|

## 7 Mein Tiroler Land

1. Das schönste Land der Welt  
ist mein Tiroler Land  
mit seinen Bergeshöh'n  
und seiner Felsenwand.  
Vallevallera, Valleri vallera  
dort oben auf der Alm.

2. Des Morgens in der Früh  
da steig ich hoch hinauf  
da geht so wunderschön  
die Morgensonne auf.  
Vallevallera, Valleri vallera  
dort oben auf der Alm.

3. Des Nachts wenn alles schläft  
und ich alleine wach  
dann steig ich auf die Alm  
und spür dem Gamsbock nach.  
Vallevallera, Valleri vallera  
dort oben auf der Alm.

4. Der Schatz den ich nicht mag  
den seh ich alle Tag  
doch die mein Herz erfreut  
die ist so weit so weit.  
Vallevallera, Valleri vallera  
dort oben auf der Alm.

## 8 Edelweiß

Edelweiss, Edelweiss, Every morning you greet me,  
Small and white, clean and bright,  
You look happy to meet me.  
Blossom of snow, May you bloom and grow,  
Bloom and grow forever. Edelweiss, Edelweiss,  
Bless my homeland forever.

Edelweiß, Edelweiß, Du grüßt mich jeden Morgen,  
Sehe ich dich, Freu' ich mich,  
Und vergeß meine Sorgen.  
Schmücke die Heimat mit Schnee und Eis,  
Und mit weissen Sternen.  
Edelweiß, Edelweiß, Du grüßt mich in der Ferne.

## 9 Innsbruck ich muß dich lassen

1. Innsbruck, ich muß dich lassen,  
Ich fahr dahin mein Straßen  
Ins fremde Land dahin;  
Mein Freud' ist mir genummen,  
Die ich nit weiß bekummen,  
|: Wo ich im Elend bin. :|

2. Groß' Leid muß ich jetzt tragen,  
Daß ich allein tu klagen  
Dem liebsten Buhlen mein.  
Ach Lieb, nun laß mich Armen  
Im Herzen dein erbarmen,  
|: Daß ich muß von dannen sein. :|

3. Mein Trost ob allen Weiben!  
Dein tu ich ewig bleiben;  
Stet, treu der Ehren frumm.  
Nun müß' dich Gott bewahren,  
In aller Tugend sparen,  
|: Bis daß ich wiederkumm. :|

## 10 Deutsches Sängermarschlied

Sagt, wem gilt die Treue,  
Die das Herz durchglüht?  
Immer und auf's neue Nur dem Deutschen Lied.

Ob im Morgenrot, Ob in Not und Tod.  
Brüder, Brüder, soll für uns allein,  
Das die Lösung sein:  
!: Grüß Gott, Grüß Gott mit hellem Klang,  
Heil deutschem Wort und Sang! :!

Sagt, wem gilt die Singen,  
Das mein Herz erfand?  
Ewig mög es klingen Für das Heimatland.

Ob im Morgenrot, Ob in Not und Tod.  
Brüder, Brüder, soll für uns allein,  
Das die Lösung sein:  
!: Grüß Gott, Grüß Gott mit hellem Klang,  
Heil deutschem Wort und Sang! :!

## 11 In München steht ein Hofbräuhaus

In München steht ein Hofbräuhaus:

Eins, zwei, g'suffa . . .

Da läuft so manches Fäßchen aus:

Eins, zwei, g'suffa . . .

Da hat so manche braver Mann:

Eins, zwei, g'suffa . . .

Gezeigt was er so vertragen kann

Schon früh am Morgen fing er an

Und spät am Abend kam er heraus

So schön ist's im Hofbräuhaus.

## 12 Bier her, Bier her

Bier her, Bier her, oder ich fall um, juchhe!

Bier her, Bier her, oder ich fall um!

Soll das Bier im Keller liegen

Und ich hier die Ohnmacht kriegen?

Unconsciousness

Bier her, Bier her, oder ich fall um!

Bier her, Bier her, oder ich fall um, juchhe!

Bier her, Bier her, oder ich fall um!

Wenn ich nicht gleich Bier bekomme,

Schmeiß ich die ganze Kneipe um! Drum:

Bier her, Bier her, oder ich fall um!

Wein her, Wein her, oder ich fall um, juchhe!

Wein her, Wein her, oder ich fall um!

Soll der Wein im Keller liegen

Und ich Rheumatismus kriegen?

Wein her, Wein her, oder ich fall um!

## 13 Im tiefen Keller

Im tiefen Keller Sitz' ich hier

Bei einem Faß voll Reben,

Bin frohen Muts und lasse mir

Vom allerbesten geben.

Der Küfer zieht den Heber vor,

Gehorsam meinem Winke,

Reicht mir das Glas,

Ich halt's empor

und trinke, trinke, trinke.

## 14 Trink, trink, Brüderlein trink

Das Trinken, das soll man nicht lassen,

Das Trinken regiert doch die Welt,

Man soll auch den Menschen nicht hassen,

Der stets eine Lage bestellt.

Ob Bier oder Wein, ob Champagner,  
Nur laßt uns beim Trinken nicht prahlen,  
Es trank den Champagner schon mancher,  
Und konnt ihn nachher nicht bezahlen.

*Refrain:*

**]: Trink, trink, Brüderlein trink,**

**Laß doch die Sorgen zu Haus!**

**Meide den Kummer und meide den Schmerz,**

**Dann ist das Leben ein Scherz,**

**Meide den Kummer und meide den Schmerz,**

**Dann ist das Leben ein Scherz! :]**

Das Lieben, das Trinken, das Singen

Schafft Freude und fröhlichen Mut.

Den Frauen, den mußt du eins bringen,

Sie sind doch so lieb und so gut.

Verlieb dich solange du jung bist,"

Die Hauptsach, du bist noch nicht blau,

Denn wenn man beim schönsten Trunk ist,

Bekommt man sehr leicht eine Frau.

*Refrain:* ]: Trink, trink, Brüderlein . . . . .

Der Moses, der hat, gar nicht übel,

Ein elftes Gebot noch erdacht,

Das steht aber nicht in der Bibel,

Und hat so viel Freude gemacht.

Man hat es uns unterschlagen,

Weil Trinken und Saufen es preist.

Ich aber, ich will es euch sagen,

Ja, wißt ihr denn auch wie es heißt?

*Refrain:* ]: Trink, trink, Brüderlein . . . . .

Wenn du erwachst am Morgen

Und schlägst die Augen dann auf,

Bedrängen dich oft Sorgen

Beginnst du den Tageslauf:

Hilft sie dir keiner tragen

Und kommst du nicht zur Ruh'

An solchen schweren Tagen

Ruf ich als Freund dir zu:

*Refrain:* ]: Trink, trink, Brüderlein . . . . .

Bei Freunden, Frau'n und Liedern

Beruhigst du oft dein Herz,

Doch kommt der Gram bald wieder,

Zu ihm gesellt sich der Schmerz.

So wie sie neu erscheinen

Die Sorgen, Kummer, Pein,

Fang' nur nicht an zu weinen,

Schenk dir ein Gläschen ein:

*Refrain:* ]: Trink, trink, Brüderlein . . . . .

## 15 Im Frühtau zu Berge

1. Im Frühtau zu Berge wir ziehn, Falera  
Es grünen die Wälder und Höh'n, Falera  
|: Wir wandern ohne Sorgen Singend in den Morgen  
Noch ehe im Tale die Hähne krähen. :|
2. Ihr alten und hochweisen Leut', Falera  
Ihr denkt wohl wir wären nicht gescheit, Falera  
|: Wer sollte aber singen Wenn wir schon Grillen  
fingen In dieser so herrlichen Frühlingszeit. :|
3. Werft ab alle Sorgen und Qual, Falera  
Kommt mit auf die Höhen aus dem Tal, Falera  
|: Wir sind hinaus gegangen Den Sonnenschein  
zu fangen Kommt mit und versucht es doch selbst  
einmal. :|

## 16 Im schönsten Wiesengrunde

1. Im schönsten Wiesengrunde Ist meiner Heimat Haus,  
Da zog ich manche Stunde Ins Tal hinaus.  
Dich mein stilles Tal Grüß ich tausendmal!  
Da zog ich manche Stunde Ins Tal hinaus.
2. Wie Teppich reich gewoben, Steht mir die Flur zur Schau;  
O Wunderbild, Und oben des Himmels Blau.  
Dich mein stilles Tal Grüß ich tausendmal!  
O Wunderbild, Und oben des Himmels Blau.
3. Herab von sonn'ger Halde Ein frischer Odem zieht;  
Es klingt aus nahem Walde Der Vögel Lied.  
Dich mein stilles Tal Grüß ich tausendmal!  
Es klingt aus nahem Walde Der Vögel Lied.
4. Die Blume winkt dem Schäfer Mit Farbenpracht und Duft;  
Den Falter und den Käfer Zu Tisch sie ruft.  
Dich mein stilles Tal Grüß ich tausendmal!  
Den Falter und den Käfer Zu Tisch sie ruft.
5. Das Bächlein will beleben Den heimlich trauten Ort;  
Da kommt's durch Wiesen eben Und murmelt fort.  
Dich mein stilles Tal Grüß ich tausendmal!  
Da kommt's durch Wiesen eben Und murmelt fort.
6. Müßt aus dem Tal ich scheiden, Wo alles Lust und Klang,  
Das wär mein herbstes Leiden, Mein letzter Gang.  
Dich, mein stilles Tal, Grüß ich tausendmal!  
Das wär mein herbstes Leiden, Mein letzter Gang.
7. Sterb ich, in Tales Grunde ill ich begraben sein,  
Singt mir zur letzten Stunde Beim Abendschein:  
"Dir, o stilles Tal, Gruß zum letztenmal!"  
Singt mir zur letzten Stunde Beim Abendschein.

## 17 Alle Vögel

Alle Vögel sind schon da, Alle Vögel, alle!  
Welch ein Singen, Musizieren,  
Pfeifen, Zwitschern, Tierelier'n!  
Frühling will nun einmarschier'n,  
Kommt mit Sang und Schalle.

Wie sie alle lustig sind,  
Flink und froh sich regen!  
Amsel, Drossel, Fink und Star  
Und die ganze Vogelschar  
Wünschet dir ein frohes Jahr,  
Lauter Heil und Segen!

Was sie uns verkündet nun  
Nehmen wir zu Herzen:  
Wir auch wollen lustig sein,  
Lustig wie die Vögelein,  
Hier und dort, Feld aus, Feld ein,  
Singen springen, scherzen!

## 18 Am Brunnen vor dem Tore

Am Brunnen vor dem Tore,  
Da steht ein Lindenbaum,  
Ich träumt' in seinem Schatten  
So manchen süßen Traum.  
Ich schnitt in seine Rinde  
So manches liebe Wort,  
Es zog in Freud' und Leide  
Zu ihm mich immer fort

Ich musst' auch heute wandern  
Vorbei in tiefer Nacht  
Da hab' ich noch im Dunkel  
Die Augen zugemacht.  
Und seine Zweige rauschten,  
Als riefen sie mir zu:  
Komm her zu mir, Geselle  
Hier find'st du deine Ruh!

Die kalten Winde bliesen  
Mir grad' ins Angesicht,  
Der Hut flog mir vom Kopfe,  
Ich wendete mich nicht.  
Nun bin ich manche Stunde  
Entfernt von diesem Ort,  
Und immer hör' ich's rauschen:  
Du fändest Ruhe dort!

## 19 Der Donastrudel

1. Als wir jüngst in Regensburg waren,  
Sind wir über den Strudel gefahren;  
Da war'n viele Holden, Die mitfahren wollten,  
! Schwäbische, bayrische Dirndel juch hei ra sa!  
Muß der Schiffmann fahren. :|

2. Und ein Mäd'el von zwölf Jahren  
Ist mit über den Strudel gefahren,  
Weil sie noch nicht lieben kunnt,  
Kam sie sicher über's Strudels Grund.  
! Schwäbische, bayrische Dirndel juch hei ra sa!  
Muß der Schiffmann fahren. :|

3. Und vom hohen Bergeschloße  
Kam auf stolzem schwarzen Rosse  
Adlig Fräulein Kunigund,  
Wollt' mitfahren über's Strudels Grund.  
! Schwäbische, bayrische Dirndel juch hei ra sa!  
Muß der Schiffmann fahren. :|

4. Als sie auf die Mitt gekommen,  
Kam ein großer Nix geschwommen,  
Nahm das Fräulein Kunigund,  
Fuhr mit ihr in des Strudels Grund.  
! Schwäbische, bayrische Dirndel juch hei ra sa!  
Muß der Schiffmann fahren. :|

5. Schiffsmann, lieber Schiffsmann mein,  
Sollt's denn so gefährlich sein?  
Schiffsmann sag's mir ehrlich,  
Ist's denn so gefährlich?  
! Schwäbische, bayrische Dirndel juch hei ra sa!  
Muß der Schiffmann fahren. :|

## 20 Erika

Auf der Heide blüht ein kleines Blümelein  
Und das heißt: Erika.  
Heiß von hunderttausend kleinen Bieenelein  
Wird umschwärmt Erika.  
Denn ihr Herz ist voller Süßigkeit,  
Zarter Duft entströmt dem Blütenkleid  
Auf der Heide blüht ein kleines Blümelein  
Und das heißt: Erika.

2. In der Heimat wohnt ein kleines Mägdelein  
Und das heißt: Erika.  
Dieses Mäd'el ist mein treues Schätzelein  
Und mein Glück, Erika.  
Wenn das Heidekraut rot-lila blüht,  
Singe ich zum Gruß ihr dieses Lied.

Auf der Heide blüht ein kleines Blümelein  
Und das heißt: Erika.

3. In mein'm Kämmerlein blüht auch ein Blümelein  
Und das heißt: Erika.  
Schon beim Morgengrau'n sowie beim Dämmererschein  
Schaut's mich an, Erika.  
Und dann ist es mir, als spräch' es laut:  
Denkst du auch an deine kleine Braut?  
In der Heimat weint um dich ein Mägdelein  
Und das heißt: Erika.

## 21 Dis ist der Tag des Herrn

(This is the Day of the Lord)

! Dis ist der Tag des Herrn! :|  
Ich bin allein, auf weiter Flur,  
! noch eine Morgen glocke nur! :|  
Nun Stille nah', nun Stille nah' und fern!  
An betend knie' ich hier.  
O süßes Grau'n geheimes Weh'n!  
Als knie'ten Viele ungeseh'n und beteten mit mir!  
O süßes Grau'n geheimes Weh'n!  
Der Himmel, nah' und fern,  
er ist so klar und feierlich,  
So ganz, als wollt'er öffnen sich!  
! Dis ist der Tag des Herrn! :|

## 22 Dankgebet (We Gather Together)

Wir treten zum Beten vor Gott den Gerechten.  
Er schaltet und waltet mit strengem Gericht.  
Er läßt von den Schlechten die Guten nicht knechten.  
Sein Name sei gelobt, er vergiß unser nicht.

Er wollte, es sollte die Nacht auf uns sinken;  
wir sahen vergehen, was heilig uns war.  
Herr, sieh unsre Sorgen und führ uns zum Morgen  
und mache unser Recht aller Welt offenbar!

We gather together to ask the Lord's blessing;  
He chastens and hastens His will to make known;  
The wicked oppressing now cease from distressing;  
Sing praises to His name; He forgets not his own.

Beside us to guide us, our God with us joining,  
Whose kingdom calls all to the love which endures.  
So from the beginning the fight we were winning;  
You, Lord, were at our side; all glory be yours!

We all do extol you our leader triumphant,  
And pray that you still our defender will be.  
Let your congregation escape tribulation;  
Your name be ever praised! O Lord, make us free!

## 23 Dank an die Freunde (Amazing Grace)

Ein Tag voll Harmonie verklang,  
wir reichen euch die Hand.  
In uns lebt Freude un Gesang,  
der Freund' und Freundschaft fand.

Die Freundschaft ist das starke Band,  
das fest zusammen halt,  
eint, wie das Lied, von Land zu Land  
die Menschen aller Welt.

Habt Dank für diese schöne Zeit,  
Wir müssen leider gehn.  
Lebt wohl! Das, was wir lieben, bleibt!  
Habt Dank auf Wieder sehn!

Amazing grace! How sweet the sound  
That saved a wretch like me  
I once was lost, but now I'm found  
Was blind, but now I see.

'Twas grace that taught my heart to fear  
And grace my fears relieved  
How precious did that grace appear  
The hour I first believed.

The Lord has promised good to me  
His word my hope secures  
He will my shield and portion be  
As long as life endures.

Through many dangers, toils, and snares  
I have already come  
'Tis grace hath brought me safe thus far  
And grace will lead me home.

When we've been there ten thousand years  
Bright shining as the sun  
We've no less days to sing God's praise  
Than when we first begun.

## 24 Tulpen aus Amsterdam

Wenn der Frühling kommt, dann schick ich dir,  
Tulpen aus Amsterdam  
Wenn der Frühling kommt, dann pflück ich dir,  
Tulpen aus Amsterdam  
Wenn ich wiederkomm, dann bring ich dir,  
Tulpen aus Amsterdam  
Tausend rote, tausend gelbe, alle wünschen  
Dir dasselbe !  
Was mein Mund nicht sagen kann  
sagen Tulpen aus Amsterdam

## 25 Bergvagabunden

Wenn wir erklimmen schwindelnde Höhen,  
steigen dem Gipfelkreuz zu,  
in unserm Herzen brennt eine Sehnsucht,  
die läßt uns nimmermehr in Ruh.

### Refrain

Herrliche Berge, sonnige Höhen,  
Bergvagabunden sind wir, ja wir.  
Herrliche Berge, sonnige Höhen,  
Bergvagabunden sind wir.

Mit Seil und Haken, alles zu wagen,  
Hängen wir an der Wand.  
Herzen erglühen, Edelweiß blühen,  
vorbei gehts mit sicherer Hand.

### Refrain

Beim Alpenglühen heimwärts wir ziehen,  
Die Berge, sie leuchten so rot.  
Wir kommen wieder, denn wir sind Brüder,  
**Brüder auf Leben und Tod.**

Lebt wohl, ihr Berge, sonnige Höhn  
Bergvagabunden sind treu, ja treu  
Lebt wohl, ihr Berge, sonnige Höhn  
Bergkameraden sind wir.

## 26 Schwarzwaldlied

1. Im grünen Wald, da wo die Drossel singt, Drossel Singt,  
das muntre Rehlein durch die Büsche springt, Bü-sche  
springt,  
|: Wo Tann' und Fichten stehn am Waldessaum,  
Erlebt ich meiner Jugend schönsten Traum. :|

2. Das Rehlein trank wohl aus dem klaren Bach, klaren  
Bach,  
derweil im Wald der munt're Kuc - kuck lacht, Kuc-kuck  
lacht,  
|: Der Jäger zielt schon hinter einem Baum,  
Das war des Rehleins letzter Lebenstraum. :|

3. Getroffen war's und also lag es da, lag es da,  
Das man noch eben lustig springen sah, springen sah.  
|: Da trat der Jäger aus des Waldessaum  
Und sprach: "Das Leben ist ja nur ein Traum". :|

4. Die Jugendjahr, die sind schon längst entflohn, längst entflohn,  
Die er verbracht als junger Weidmanns Sohn, Weidmanns Sohn  
|: Er nahm die Büchse, schlug sie an den Baum  
Und sprach: "Das Leben ist ja nur ein Traum". :|



## 27 Auf die schwäbische Eisebahne

1. Auf de' schwäb'sche Eisebahne Gibt's gar viele  
Haltstatione: Schtuagart, Ulm, ond Biberach,  
Mekklebeure, Durlesbach.

**Trulla, trulla, trulla-la, Trulla, trulla, trulla-la,**  
Schtuagart, Ulm, ond Biberach, Mekklebeure, Durlesbach.

2. Auf de schwäb'sche Eisebahne Gibt's au viele  
Restauratione, Wo mer ess' ond trinka ka', Alles, was  
der Maga ma'.

**Trulla, trulla, trulla-la, Trulla, trulla, trulla-la,**  
Wo mer ess' ond trinka ka', Alles, was der Maga ma'.

3. Auf de schwäbsche Eisebahne Braucht ma keine  
Postillone. Was uns sonst das Posthorn blies, Pfeifet  
jetzt die Lokomotiv.

**Trulla, trulla, trulla-la, Trulla, trulla, trulla-la,**  
Was uns sonst das Posthorn blies, Pfeifet jetzt die  
Lokomotiv.

4. Auf de schwäbsche Eisebahne Könne Küh' ond Ochse  
fahre, D'Studente fahre erste Klass, S'mache das halt nur  
zum Spaß.

**Trulla, trulla, trulla-la, Trulla, trulla, trulla-la,**  
D'Studente fahre erste Klass, S'mache das halt nur zum  
Spaß.

5. Auf de schwäb'sche Eisebahne Dürfet Küh' ond Ochse  
fahre. Bueble, Mädle, Weib, ond Ma, Kurzum alls, was  
zahla ka.

**Trulla, trulla, trulla-la, Trulla, trulla, trulla-la,**  
Bueble, Mädle, Weib, ond Ma, Kurzum alls, was zahla ka.

6. Wenn e Glöckle tut erklinge, Tän glei alle z'samma  
springe. Alles, was e Karte hot, Möcht jetzt mit dem  
Bahnzug fort.

**Trulla, trulla, trulla-la, Trulla, trulla, trulla-la,**  
Alles, was e Karte hot, Möcht jetzt mit dem Bahnzug fort.

7. Männer, die im G'sicht ganz bärtig, Schreiet laut: "Jetzt  
ist es fertig" Springet in die Wage nei, Machet Löchle in  
d'Karte nei.

**Trulla, trulla, trulla-la, Trulla, trulla, trulla-la,**  
Springet in die Wage nei, Machet Löchle in d'Karte nei.

8. Auf de schwäb'sche Eisebahne Wollt emol e Bäuerle  
fahre, Geht an d'kass' ond lupft de Hut: "E Billette,  
send so gut!"

**Trulla, trulla, trulla-la, Trulla, trulla, trulla-la,**  
Geht an d'kass' ond lupft de Hut: "E Billette, send so gut!"

9. Eina Bock hat er gekauft Ond daß er ihm net  
entlaufet, Bindet ihn der gute Ma, Hinte an de Wage na.  
**Trulla, trulla, trulla-la, Trulla, trulla, trulla-la,**  
Bindet ihn der gute Ma, Hinte an de Wage na.

10. "Böckle, tu no wacker springe. Z'fresse werd i dir  
scho bringe." Also schwätz der gut Ma', Zündt' sei  
Maserpfeifle a'.

**Trulla, trulla, trulla-la, Trulla, trulla, trulla-la,**  
Also schwätz der gut Ma', Zündt' sei Maserpfeifle a'.

11. "Böckle, tue nuer woidle springe, 's Fresse wer' i dir  
scho bringe." Zündt sei stinkichs Pfeifle a, Hockt si zu  
sei'm Weible na.

**Trulla, trulla, trulla-la, Trulla, trulla, trulla-la,**  
Zündt sei stinkichs Pfeifle a, Hockt si zu sei'm Weible na.

12. Wia der Zug no wieder staut, D'r Bauer noch sei'm  
Böckle schaut, Find't er bloß no Kopf ond Seil An dem  
hintre Wagedoil.

**Trulla, trulla, trulla-la, Trulla, trulla, trulla-la,**  
Find't er bloß no Kopf ond Seil An dem hintre Wageteil.

13. 's packt de Baure a Baurezore, Packtt de Geißbock bei  
de Ohre, Schmeißt en, was er schmeiße ka, Dem  
Konduktör an 'n Ranza na.

**Trulla, trulla, trulla-la, Trulla, trulla, trulla-la,**  
Schmeißt en, was er schmeiße ka, Dem Konduktör an 'n  
Ranza na.

14. "So, jetz kannsch de Schade zahle, Warum bisch so  
schnell au gfahre! Du alloi bisch schuld do dra, Daß i d'  
Goiß verlaure ha!"

**Trulla, trulla, trulla-la, Trulla, trulla, trulla-la,**  
Du alloi bisch schuld do dra, Daß i d' Goiß verlaure ha!"

15. Des isch des Lied von sellem Baure, Der de  
Geißbock hat verlaure. Geißbock ond sei traurigs Ende':  
Himmel Schtuegart Sapperment.

**Trulla, trulla, trulla-la, Trulla, trulla, trulla-la,**  
Geißbock ond sei traurigs Ende': Himmel Schtuegart  
Sapperment.

16. So jetz wär des Liedle g'songe, Hot's euch reacht in  
d'Ohre klonge, Stoßet mit de Gläser a', Aufs Wohl der  
schwäb'sche Eise'bahn.

**Trulla, trulla, trulla-la, Trulla, trulla, trulla-la,**  
Stoßet mit de Gläser a', Aufs Wohl der schwäb'sche  
Eise'bahn.

## 28 Badnerlied

1 Das schönste Land in Deutschlands Gauen, das ist das Badnerland, es ist so herrlich anzuschauen, und ruht in Gottes Hand.

*Refrain:*

drum grüß' ich Dich mein Badnerland, Du edle Perl' im deutschen Land - deutschen Land, frisch auf, frisch auf, frisch auf, frisch auf, frisch auf, frisch auf, mein Badnerland !

2 Alt Heidelberg du Feine, Du Stadt an Ehren reich, Am Neckar und am Rheine, Keine And're kommt Dir gleich.

*Refrain:*

3 In Karlsruh' ist die Residenz, In Mannheim die Fabrik, In Rastatt ist die Festung, und das ist Badens Glück !

*Refrain:*

4 Zu Haßlach gräbt man Silbererz, Bei Freiburg wächst der Wein, Im Schwarzwald schöne Mädchen, Ein Badner möcht' ich sein

*Refrain:*

5 Vom Odenwald zum Bodensee, entlang des Rheines Strand, um - grenzt von dunklen Tannenhoehn liegt unser schoenes Badnerland.

*Refrain:*

6 Der Bauer und der Edelmann, Das stolze Militär, Sie sehn einander freundlich an Und das ist Badens Ehr!

*Refrain:*

7 Und Konstanz liegt am Bodensee, durchströmt vom jungen Rhein; des Hegaus Berge winken im gold'nen Sonnenschein!

*Refrain:*

## 29 Jetzt kommen die lustigen Tage

1. Jetzt kommen die lustigen Tage, Schätzel Ade Und daß ich es Dir gleich sage Es tut mir gar nicht weh; |: Und im Sommer da blüht Der rote, rote Mohn

Sing Along German Songs 2006

Und ein lustiges Blut Kommt überall davon. Schätzel Ade, Ade, Schätzel Ade. :|

2. Und morgen da müssen wir wandern, Schätzel ade Und küssest du auch einen Andern Wenn ich es nur nicht seh' |:Und seh ich's im Traum So bild ich mir halt ein Das ist gar nicht so Das kann ja gar nicht sein. Schätzel Ade, Ade. Schätzel Ade. :|

3. Und kehr ich dann einstmals wieder, Schätzel Ade, So sing ich die alten Lieder, Vorbei ist all mein Weh, |:Und bist Du so lieb Wie einst im schönen Mai Ja, dan bleibe ich hier Und halte mir die Treu', Schätzel Ade, Ade, Schätzel Ade. :|

4. Leb' wohl mein Schatz, nun muß ich geh'n Du darfts jetzt nicht mehr traurig sein Auch diese Zeit wird schnell vergeh'n Bis wir uns wieder, wieder seh'n |: Und im Sommer da blüht Der rote, rote Mohn Und ein lustiges Blut Kommt überall davon. Schätzel Ade, Ade, Schätzel Ade. :|

## 30 Du kannst nicht treu sein

*Refrain:*

Du kannst nicht treu sein, Nein, nein, das kannst du nicht, Wenn auch dein Mund mir Wahre Liebe verspricht. In deinem Herzen Hast du für viele Platz; Darum bist du auch nicht Für mich der richt'ge Schatz.

Als Liebling der Frauen Ist Oskar bekannt, Bei ihm sind die Mädels Wie Wachs in der Hand. Doch Ellie, die schlaue, Durchschaut ihn sofort, Sie glaubt seinen Schwüren Kein einziges Wort. Und als er nicht aufhört, Um Liebe zu flehn, Gibt sie dem Adonis Verschmitzt zu verstehn:

*Refrain:* Du kannst nicht treu sein, .....

## 31 Schön ist die Jugend

Schön ist die Jugend Bei frohen Zeiten, Schön ist die Jugend, Sie kommt nicht mehr. So hört ich oft schon Von alten Leuten Und seht, von denen weiß ich's her. Drum sag ich's noch einmal, Schön sind die Jugendjahr, Schön ist die Jugend, Sie kommt nicht mehr! Sie kommt nicht mehr, nicht mehr, Sie kommt nicht wieder mehr, Schön ist die Jugend, Sie kommt nicht mehr!

## 32 Die Fischerin vom Bodensee

### *Refrain:*

Die Fischerin vom Bodensee  
Ist eine schöne Maid, juchhee!  
Ist eine schöne Maid, juchhee!  
Die Fischerin vom Bodensee.

Und fährt sie auf den See hinaus,  
Dann legt sie ihre Netze aus.  
Schon ist ein junges Fischlein drin,  
Im Netz der schönen Fischerin.  
Und wenn im Schilf die Nebel steigen  
Die Nixen tanzen ihre Reigen,  
Die Frösche machen Musik dazu,  
Die Wellen flüstern sich ganz heimlich zu:

*Refrain:* Die Fischerin vom Bodensee.....

Ein weißer Schwan Ziehet den Kahn  
Mit der schönen Fischerin Auf dem blauen See dahin.  
Im Abendrot Schlinget das Boot,  
Lieder klingen von der Höh Am schönen Bodensee:

*Refrain:* Die Fischerin vom Bodensee.....

Da kommt ein alter Hecht daher  
Wohl übers große Schwabenmeer  
Da kommt ein alter Hecht daher  
Wohl übers große Schwabenmeer  
Der möchte auch noch ins Netz hinein  
Und bei der Maid gefangen sein,  
Doch zieht die Fischerin im Nu  
Ihr Netz schon wieder zu.

*Refrain:* Die Fischerin vom Bodensee.....

Ein weißer Schwan Ziehet den Kahn  
Mit der schönen Fischerin Auf dem blauen See dahin.  
Im Abendrot Schlinget das Boot,  
Lieder klingen von der Höh Am schönen Bodensee:

*Refrain:* Die Fischerin vom Bodensee.....

## 33 Du, du liegst mir am Herzen

Du, du liegst mir am Herzen, Du, du liegst mir im Sinn,  
Du, du machst mir viel Schmerzen,  
Weißt nicht wie gut ich dir bin.  
Ja, ja, ja, ja, Weißt nicht wie gut ich dir bin.

So, so wie ich dich liebe, So, so liebe auch mich,  
Die, die zärtlichsten Triebe, Fühl ich allein nur für dich.  
Ja, ja, ja, ja, Fühl ich allein nur für dich.

Doch, doch darf ich dir trauen, Dir, dir mit leichtem Sinn?  
Du, du darfst auf mich bauen, Weißt ja wie gut ich dir bin.  
Ja, ja, ja, ja, Weißt ja wie gut ich dir bin.

Und, und wenn in der Ferne, Mir, mir dein Bild erscheint,  
Dann, dann wünscht ich so gerne, Daß uns die Liebe vereint.  
Ja, ja, ja, ja, Daß uns die Liebe vereint.

## 34 Lustig Ist Das Zigeunerleben Lyric

1. Lustig ist das Zigeunerleben, Fa-ria, fa-ria, ho.  
Brauchen dem Kaiser kein Zins zu geben,  
Fa-ria, fa-ria, ho.

Lustig ist's im grünen Wald,  
Wo des Zigeuners Aufenthalt,  
|: Fa-ria, fa-ri-a, fa-ria, :| ho.

2. Sollt uns einmal der Hunger plagen, Fa-ria, fa-ria, ho.  
Tun wir uns ein Hirschlein jagen: Fa-ria, fa-ria, ho.  
Hirschlein nimm dich wohl in Acht,  
Wenn des Jägers Büchse kracht.  
|: Fa-ria, fa-ri-a, fa-ria, :| ho.

3. Sollt uns einmal der Durst sehr quälen,  
Fa-ria, fa-ria, ho.  
Gehn wir hin zu Waldesquellen, Fa-ria, fa-ria, ho.  
Trinken das Wasser wie Moselwein,  
Meinen, es müßte Champagner sein.  
|: Fa-ria, fa-ri-a, fa-ria, :| ho.

4. Mäd'el, willst du Tabak rauchen, Fa-ria, fa-ria, ho.  
Brauchst dir keine Pfeif' zu kaufen, Fa-ria, fa-ria, ho,  
Pfeif' und Tabak hab' ich hier, Geb' ich gerne, gerne dir.  
|: Fa-ria, fa-ri-a, fa-ria, :| ho.

5. Mädchen, willst du Kaffee trinken,  
Fa-ria, fa-ria, ho,  
So mußt du die Schale schwenken,  
Fa-ria, fa-ria, ho.  
Schwenkst du dir die Schale nicht,  
Trinken wir auch den Kaffee nicht.  
|: Fa-ria, fa-ri-a, fa-ria, :| ho.

6. Wenn uns tut der Beutel hexen, Fa-ria, fa-ria, ho.  
Lassen wir unsre Taler wechseln, Fa-ria, fa-ria, ho.  
Wir treiben die Zigeunerkunst,  
Da kommen die Taler wieder all zu uns.  
|: Fa-ria, fa-ri-a, fa-ria, :| ho.

7. Wenn wir auch kein Federbett haben,  
Fa-ria, fa-ria, ho.  
Tun wir uns ein Loch ausgraben, Fa-ria, fa-ria, ho.  
Legen Moos und Reisig 'nein,  
Das soll uns ein Federbett sein.  
|: Fa-ria, fa-ri-a, fa-ria, :| ho.

## 35 Berliner Luft

|: Ja, ja, ja Das macht die Berliner Luft, Luft, Luft  
so mit ihrem holden Duft, Duft, Duft  
wo nur selten was verpufft, pufft, pufft  
in dem Duft, Duft, Duft dieser Luft, Luft, Luft :|

## 36 Rhein Lieder

Einmal am Rhein,  
und dann zu zwei'n alleine sein,  
Einmal am Rhein, beim Gläschen Wein,  
beim Mondenschein! Einmal am Rhein -  
du glaubst die ganze Welt ist dein,  
Es lacht der Mund, zu jeder Stund',  
Das kranke Herz, es wird gesund;  
Komm, ich lade dich ein: einmal zum Rhein!

Warum ist es am Rhein so schön?  
Warum ist es am Rhein so schön?  
Warum ist es am Rhein so schön,  
am Rhein so schön.

Weil die Mädels so lustig und  
die Burschen so durstig!  
Darum ist es am Rhein so schön,  
am Rhein so schön!

O du wunderschöner deutscher Rhein,  
Du sollst ewig Deutschlands Zierde sein!  
O du wunderschöner deutscher Rhein,  
Du sollst ewig Deutschlands Zierde sein!

In Mainz am schönen Rhein,  
da hab ich geküsst und gelacht.  
In Mainz am schönen Rhein,  
da hab ich's wie alle gemacht.  
Da schmeckt der Wein so gut,  
da geht jeder Tropfen ins Blut.  
Und bist Du alt, dann wirst Du jung,  
und bist Du kalt, dann kriegst Du Schwung.  
Und willst Du einmal was andres sein,  
komm trink und lach am Rhein.

## 37 Die Lorelei

1. Ich weiß nicht, was soll es bedeuten,  
Daß ich so traurig bin,  
Ein Märchen aus uralten Zeiten,  
Das kommt mir nicht aus dem Sinn.

Sing Along German Songs 2006

Die Luft ist kühl und es dunkelt,  
Und ruhig fließt der Rhein;  
Der Gipfel des Berges funkelt,  
Im Abendsonnenschein.

2. Die schönste Jungfrau sitzet  
Dort oben wunderbar,  
Ihr gold'nes Geschmeide blitzet,  
Sie kämmt ihr goldenes Haar,  
Sie kämmt es mit goldenem Kamme,  
Und singt ein Lied dabei;  
Das hat eine wundersame,  
Gewalt'ge Melodei.

3. Den Schiffer im kleinen Schiffe,  
Ergreift es mit wildem Weh;  
Er schaut nicht die Felsenriffe,  
Er schaut nur hinauf in die Höh'.  
Ich glaube, die Wellen verschlingen  
Am Ende Schiffer und Kahn,  
Und das hat mit ihrem Singen,  
Die Loreley getan.

## 38 Es klappert die Mühle

1. Es klappert die Mühle Am rauschenden Bach,  
Klipp klapp.  
Bei Tag und bei Nacht Ist der Müller stets wach,  
Klipp klapp.  
Er mahlet das Korn Zu dem kräftigen Brot,  
Und haben wir solches, So hat's keine Not,  
|: Klipp klapp, klipp klapp, klipp klapp. :|

2. Flink laufen die Räder Und drehen den Stein,  
Klipp klapp!  
Und mahlen den Weizen Zu Mehl uns so fein,  
Klipp klapp!  
Der Bäcker dann Zwieback Und Kuchen draus bäckt,  
Der immer den Kindern Besonders gut schmeckt,  
|: Klipp klapp, klipp klapp, klipp klapp. :|

3. Wenn reichliche Körner Das Ackerfeld trägt,  
Klipp klapp!  
Die Mühle dann flink Ihre Räder bewegt,  
Klipp klapp!  
Und schenkt uns der Himmel Nur immerdar Brot,  
So sind wir geborgen Und leiden nicht Not,  
|: Klipp klapp, klipp klapp, klipp klapp. :|

